

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung.....	1
Teil I: Die Verfassungsrevisionsgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika.....	5
A. Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika.....	5
I. Verfassungsvorgeschichte	5
II. Die Articles of Confederation.....	6
III. Das Entstehen der Verfassung von 1787	8
1.) Die Organisation der verfassungsgebenden Versammlung	8
2.) Die inhaltlichen Problemfelder im Konvent von Philadelphia	9
3.) Das Inkrafttreten der neuen Verfassung	10
IV. Die Verfassung von 1787: Erste verfassungslegale Revision oder Revolution?	11
1.) Überblick über den Meinungsstand	12
2.) Eigene Stellungnahme	14
V. Beginn der Verfassungsrevisionsgeschichte.....	15
B. Die Bill of Rights	17
C. Technische Korrekturen: Amend. XI und Amend. XII	20
I. Amend. XI (1795) – Die Einschränkung des Klagerechts	20
II. Amend. XII (1804) – Die Wahl des Präsidenten.....	20
D. Der Bürgerkrieg und seine Folgen.....	23
I. Das Titles of Nobility Amendment (1810).....	24
II. Das Corwin Amendment (1861).....	25
III. Die Civil War Amendments (1865-1870)	27
1.) Amend. XIII (1865) – Die Abschaffung der Sklaverei	27
2.) Amend. XIV (1868) – Die Bürgerrechte	28
3.) Amend. XV (1870) – Das Wahlrecht für Schwarze.....	32
E. Die Änderungsflut der progressiven Ära	34
I. Amend. XVI (1913) – Die bundesweite Einkommenssteuer	36
II. Amend. XVII (1913) – Die Direktwahl der Senatoren	37
III. Amend. XVIII (1919) – Die Prohibition	40
IV. Amend. XIX (1920) – Das Frauenwahlrecht	42

V.	Das Child Labor Amendment (1924)	46
F.	Das Jahr 1933: Amend. XX und Amend. XXI	46
I.	Amend. XX (1933) – Der Amtsantritt des Präsidenten	46
II.	Amend. XXI (1933) – Die Aufhebung der Prohibition	49
G.	Verfassungsänderungen in den 50er Jahren	52
I.	Amend. XXII (1954) – Die Amtszeiten des Präsidenten	52
II.	Das Bricker Amendment	55
H.	Der verfassungsändernde Gesetzgeber von 1960-1980	58
I.	Amend. XXIII (1961) – Wahlmänner für das District of Columbia	58
II.	Amend. XXIV (1964) – Die Abschaffung der Wahlsteuer	61
III.	Die States-Rights Amendments	62
IV.	Amend. XXV (1967) – Die Nachfolge im Amt des Präsidenten	63
V.	Die Reform des Wahlmannersystems	65
VI.	Amend. XXVI (1971) – Die Absenkung des Wahlalters	68
VII.	Das Equal Rights Amendment (ERA) (1972)	69
VIII.	Das District of Columbia Statehood Amendment (1978)	72
I.	Die Revisionstätigkeit ab 1980	74
I.	Das Balanced Budget Amendment	74
II.	Amend. XXVII (1992) – Die Diätenerhöhung	76
III.	Das Congressional Term Limit Amendment	77
IV.	Das Line-Item Veto Amendment	78
V.	Die aktuelle Revisionstätigkeit des Kongresses	78
J.	Zusammenfassung	79
I.	Zyklische Revisionsperioden	79
II.	Inhaltlich begrenzte Rekonstruktion	80
III.	Modifikation des Art. V durch die Verfassungspraxis	80
Teil II: Das Verfahren der Verfassungsänderung nach der Verfassung		
	der Vereinigten Staaten von Amerika	83
A.	Die Entstehungsgeschichte des Revisionsartikels	83
I.	Die Vorläufer des Art. V	83
1.)	Die Staatenverfassungen der Kolonialzeit	83
2.)	Der Art. XIII der Articles of Confederation	87
II.	Die Beratungen im Verfassungskonvent	88
III.	Die Beratungen in den Staatenkonventen	97
IV.	Die Diskussion in den Federalist Papers	98
V.	Art. V als Kompromiss widerstreitender Interessen	101
B.	Die Form der Verfassungsänderung	105
I.	Die Entscheidung gegen ein Textänderungsgebot	105
II.	Die Folgen der Entscheidung für einen Verfassungsanhang	111
1.)	Folgen für die Prinzipien des Rechtsstaates	111

2.) Folgen für die Verfassungsgerichtsbarkeit	114
C. Prozessuale Voraussetzungen der Verfassungsrevision	115
I. Der Begriff Amendment	115
1.) Teil- und Gesamtänderung	116
2.) Verfassungsänderung als „partielle Verfassungsneugebung“	117
II. Die Initiativberechtigung im Revisionsverfahren.....	120
1.) Die Initiativberechtigung des Bundes.....	120
a.) Das Einbringen der Revisionsvorlage in den Kongress	120
b.) Die Beratung der Revisionsvorlage in den Ausschüssen ...	121
c.) Die Verabschiedung der Änderungsvorlage in den Kammern	124
d.) Die Nichtanwendbarkeit der presentment clause des Art. I, § 7, cl. 2.....	127
e.) Die Wahl der Ratifikationsmethode durch den Kongress	129
f.) Die zeitliche Begrenzung der Ratifikationsperiode.....	130
aa.) Existenz einer zeitlichen Höchstgrenze für die Ratifikation?	130
(1)Die Haltung des Supreme Court.....	131
(2)Die Haltung des Kongresses.....	133
(3)Der Streit in der Literatur und eigene Stellungnahme	134
bb.) Die Festlegung zeitlicher Ratifikationsgrenzen durch den Kongress	136
cc.) Die Verschiebung ursprünglich vorgegebener Ratifikationsperioden	138
2.) Die Initiativberechtigung der Gliedstaaten.....	141
a.) Der Verfassungskonvent.....	141
aa.) Der erforderliche zeitliche Zusammenhang gliedstaatlicher Anträge.....	144
bb.) Die erforderliche inhaltliche Übereinstimmung gliedstaatlicher Anträge.....	145
b.) Die indirekte Änderungsinitiative durch die Gliedstaaten	146
III. Die Methoden möglicher Ratifikation	148
1.) Die Ratifikation durch Staatenlegislaturen.....	148
a.) Die Bindung der Gliedstaaten an ihre Handlungen im Revisionsverfahren	149
aa.) Verfassungsgeschichtliche Präzedenzfälle und die Haltung des Kongresses	149
bb.) Die Aussagen der Rechtsprechung.....	150

cc.) Der Streit in der Literatur und eigene Stellungnahme	151
(1) Die Bindung an eine formelle Ablehnung einer Revisionsvorlage	151
(2) Die Bindung an eine Ratifikation	152
b.) Die Hoheit über die prozessualen Regelungen einer Ratifikation	154
aa.) Der Entscheidungsspielraum der Gliedstaaten	154
bb.) Der Status quo in den Gliedstaaten	155
2.) Die Ratifikation durch Staatenkonvente	157
IV. Das Inkrafttreten der Verfassungsänderung	158
V. Das Fehlen direktdemokratischer Verfahrenselemente	160
1.) Ausschluss der Volksbeteiligung auf der Ratifikationsebene	161
2.) Ausschluss der Volksbeteiligung auf der Initiativeebene	161
D. Materielle Schranken des Revisionsverfahrens	163
I. Die explizit in Art. V enthaltenen Schranken	163
1.) Der Schutz des Art. I, § 9, cl. 1 und 4	163
a.) Anlehnung an das Gedankengut von THOMAS JEFFERSON?	164
b.) Zeitliche Konfliktverlagerung zum Schutz des Einheitsprozesses	165
2.) Der Schutz des gleichen gliedstaatlichen Stimmrechts im Senat	167
II. Die Existenz impliziter materieller Schranken	168
1.) Bestandsaufnahme	168
a.) Implizite staatsorganisationsrechtliche Revisionschranken	170
b.) Ungeschriebene Schranken zum Schutz individueller Freiheitsrechte	171
aa.) Die verfassungstranszendentalen Theorien	172
(1) WALTER MURPHY	172
(2) SOTIRIOS BARBER	173
(3) AKHIL RED AMAR	174
bb.) Die verfassungsimmanente Theorie: WILLIAM HARRIS II	174
cc.) Die funktionalen Theorien	175
(1) MARK BRANDONS Abwägungslehre	175
(2) JOHN RAWLS Versteinerung verfassungsrechtlicher Werte	176
c.) Der besondere Fall: Änderbarkeit des Art. V?	177
2.) Überblick über den herrschenden Meinungsstand	179

a.) Die Haltung der Kongressmitglieder.....	179
b.) Die Aussagen des Supreme Court	180
c.) Die herrschende Meinung in der Literatur und eigene Stellungnahme	181
E. Amendments outside Art. V.....	182
I. Higher Lawmaking: BRUCE ACKERMAN	183
II. The Consent of the Governed: AKHIL REED AMAR.....	188
III. Reflexion der Theorien durch die Rechtsprechung	192
IV. Reflexion der Theorien durch die Literatur	194
1.) Inhaltliche Kritik.....	194
2.) Kritik an der Methodenwahl.....	200
a.) Die fehlende Textausdrücklichkeit der Exklusivität des Art. V	200
b.) Der Umgang mit der Verfassungsgeschichte	202
aa.) ACKERMAN.....	202
bb.) AMAR	203
V. Ergebnis	207
F. Zusammenfassende Beurteilung	208
I. Statistische Daten zum Revisionsprozess.....	208
II. Die Initiative durch den Kongress	209
III. Die Ratifikation durch die Gliedstaaten.....	209
IV. Kritische Würdigung des Revisionsverfahrens	210
1.) Kritikpunkt: Mangelnde Bestimmtheit des Revisionsprozesses	213
2.) Kritikpunkt: Föderalismus versus repräsentative Demokratie ...	213
3.) Kritikpunkt: Föderalismus versus Uniformität.....	216
4.) Kritikpunkt: Der Schwierigkeitsgrad des Art. V-Verfahrens.....	217
Teil III: Die Rolle des Supreme Court im Prozess der Verfassungs- änderung	221
A. Der Einfluss auf der Initiativeebene	221
I. Die Korrektur oberstgerichtlicher Rechtsprechung durch den verfassungsändernden Gesetzgeber	222
1.) Verfassungsänderungen zur Revision von Supreme Court Urteilen	222
a.) Chisholm v. Georgia und Amend. XI.....	222
b.) Dred Scott v. Sandford und Amend. XIV	225
c.) Pollock v. Farmers' Loan & Trust Co. und Amend. XVI	229
d.) Oregon v. Mitchell und Amend. XXVI.....	233

2.) Revisionsversuche zur Korrektur von Supreme Court Urteilen	236
a.) Hammer v. Dagenhart und das Child Labor Amendment.....	236
b.) Engle v. Vitale und das School Prayer Amendment	238
c.) Baker v. Carr und das Dirksen Apportionment Amendment.....	241
d.) Roe v. Wade und das Abortion Amendment.....	243
e.) Texas v. Johnson u.a. und das Flag Burning Amendment.....	247
II. Die Erledigung verfassungsgerichtlicher Verfahren durch den verfassungsändernden Gesetzgeber	249
1.) Die judikative Vorgeschichte zum Federal Marriage Amendment.....	250
2.) Die Entstehungsgeschichte des Federal Marriage Amendment in Relation zur judikativen Entwicklung eines Rechts auf Ehe für homosexuelle Paare.....	255
3.) Das vorläufige Scheitern des Federal Marriage Amendment	261
III. Auswertende Stellungnahme zur Wechselwirkung zwischen Supreme Court und verfassungsänderndem Gesetzgeber auf der Initiativebene.....	262
1.) Die Stimulierungsfunktion des Supreme Court.....	263
2.) Die Kontrollfunktion des verfassungsändernden Gesetzgebers	263
a.) Schaffung eines zusätzlichen Verfahrens zur Revision von Supreme Court Urteilen.....	265
b.) Beschränkung der gerichtlichen Zuständigkeiten	265
c.) Einwirkung auf die Besetzung oder Haltung des Supreme Court.....	269
d.) Provokation einer Kehrtwende in der Rechtsprechung.....	269
e.) Ergebnis	270
B. Der Einfluss auf der Ratifikationsebene	271
I. Die Rechtsprechung des Supreme Court und das Voranschreiten des ERA-Revisionsprozesses.....	271
II. Auswertende Stellungnahme zur Rolle des Supreme Court im ERA-Revisionsprozess	275
C. Der Einfluss auf der Kontrollebene	276
I. Die Entscheidungen des Supreme Court zu Art. V	277
1.) Hollingworth v. State of Virginia (1798)	277
2.) Hawke v. Smith I und II (1920).....	278
3.) National Prohibition Cases (1920).....	278

4.)	Dillon v. Gloss (1921)	280
5.)	Leser v. Garnett (1922).....	281
6.)	Fairchild v. Hughes (1922).....	283
7.)	United States v. Sprague (1931).....	283
8.)	Coleman v. Miller (1939)	285
9.)	Chandler v. Wise (1939).....	288
10.)	Dyer v. Blair (1975).....	288
11.)	Kimble v. Swackhamer (1978).....	289
12.)	National Organization for Women, Inc. v. State of Idaho (1982).....	290
13.)	Cook v. Gralike (2001).....	291
14.)	Existenz eines Rechtsprechungsstandards zu Art. V?.....	292
II.	Die Zuständigkeit des Supreme Court und ihre Bedeutung für Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess.....	294
1.)	Überblick über die Zuständigkeitsregeln.....	294
2.)	Bedeutung für Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess.....	297
III.	Die Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage vor dem Supreme Court und ihre Bedeutung für mögliche Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess.....	298
1.)	Das case and controversy-Erfordernis.....	298
2.)	Standing	299
a.)	Die Prüfungskriterien für das Vorliegen von standing.....	299
aa.)	Der injury in fact-Test	301
	(1)Die Entwicklung des heute geltenden injury in fact-Standards	301
	(2)Die Besonderheiten des legislators' standing.....	303
bb.)	Das no generalized grievances-Erfordernis.....	309
	(1)Taxpayer suits.....	310
	(2)Citizen suits	311
b.)	Bedeutung für Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess ..	314
aa.)	Klagen von Parlamenten und von Parlamentsmitgliedern	314
	(1)Klagen von Parlamenten.....	314
	(2)Klagen von Parlamentsmitgliedern: Coleman oder Raines?.....	315
bb.)	Privatkläger.....	317
	(1)Betroffenheit aufgrund von Verfahrensfehlern	317
	(2)Betroffenheit in materiellen Rechten.....	319
	(3)Betroffenheit als Steuerzahler	321
cc.)	Klagen von Gliedstaaten.....	321
c.)	Zusammenfassung	322

3.) Ripeness	323
a.) Die Voraussetzungen für das Vorliegen von ripeness.....	323
b.) Bedeutung für Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess ..	323
aa.) Bedeutung für Klagen von Parlamenten und deren Mitgliedern	323
bb.) Bedeutung für Klagen von Privatbürgern	324
4.) Mootness	325
a.) Die Voraussetzungen für das Vorliegen von mootness.....	325
b.) Bedeutung für Gerichtsverfahren zum Revisionsprozess ..	325
IV. Die political question doctrine.....	326
1.) Der aktuelle Stand der political question doctrine in Rechtspre- chung und Literatur.....	327
a.) Eine Fallstudie der Supreme Court Rechtsprechung.....	327
aa.) Die leading cases	327
bb.) Fallgruppen für die Anwendung der political question doctrine	333
(1) Ausübung der auswärtigen Gewalt, militärische Angelegenheiten, Kriegsführung und nationale Sicherheit	334
(2) Die guaranty clause	335
(3) Impeachment.....	336
(4) Wahlkreisgeometrie.....	337
(5) Weitere nichtjustiziable Streitgegenstände im Bereich der Innenpolitik	339
b.) Theorienstreit in der amerikanischen Literatur	340
aa.) Die klassische Theorie.....	340
bb.) Die prudentielle Theorie.....	341
(1) Die prudentiell-opportunistische Theorie.....	341
(2) Die „normbezogenen“ Theorien der political question doctrine.....	342
cc.) Die funktionell-rechtliche Theorie	343
dd.) Die Ablehnung der political question doctrine	344
c.) Zusammenfassende Wertung der political question doctrine	345
aa.) Der aktuelle Stand der political question doctrine in der Rechtsprechung	345
bb.) Eigene Einschätzung zur Zukunft der political question doctrine	349
2.) Bedeutung der political question doctrine für die Justiziabilität des Revisionsprozesses	351
a.) Die Aussagen der Rechtsprechung.....	351

aa.) Die Haltung des Supreme Court bis Coleman v. Miller.....	351
bb.) Coleman v. Miller	351
cc.) Die Haltung des Supreme Court nach Coleman v. Miller.....	352
dd.) Eigene Deutung und Bewertung der gerichtlichen Stellungnahmen.....	354
b.) Die DELLINGER/TRIBE-Debatte	360
aa.) DELLINGERS aktive Rolle des Gerichts im Revisionsprozess.....	361
bb.) TRIBES Rolle des Gerichts als zurückhaltender Überwacher des Revisionsprozesses	364
c.) Eigener Lösungsansatz zur Justiziabilität des Änderungsprozesses.....	366
aa.) Inhaltskontrolle	366
bb.) Verfahrenskontrolle	366
V. Folgen eines Gerichtsverfahrens zum Revisionsprozess	375
VI. Auswertende Stellungnahme zur Rolle des Supreme Court auf der Kontrollebene	376
D. Der Einfluss auf der Umsetzungsebene.....	377
I. Die historische Interpretationsmethode in den USA.....	378
1.) Die verfassungstheoretische Einordnung der historischen Argumentation	378
a.) Die historische Argumentation im Interpretivism	380
b.) Die historische Argumentation im Non-Interpretivism.....	383
2.) Die verfassungstheoretische Haltung des Supreme Court.....	384
II. Auswertende Stellungnahme zur Position des Verfassungsgerichts auf der Umsetzungsebene.....	392
Schlussbemerkung.....	397
Anhang	401
Literaturverzeichnis.....	437